



## Spannende Vorweihnachtszeit für «AlpaT»

03.01.2022 • suedostschweiz.ch / Südostschweiz Online

03.01.22 - 17:00 Uhr, EMS Schiers Nachdem wir unsere Alpentee-Startphase erfolgreich absolviert haben, geht es nun mit den nächsten Schritten weiter. Wir lernten bisher viel vom Projekt und arbeiten immer noch mit Motivation und Freude daran. Zuletzt produzierten wir anfangs Dezember circa 100 Flaschen unseres Alpentees.

Diese verkauften wir an Freunde, an unsere Familien oder an Aussenstehende, die sich für unseren AlpaT interessierten. Es lief gut. Wir veräusserten alle Flaschen und bekamen überwiegend positive Rückmeldungen. Sponsoring Den Grossteil unseres Startkapitals bilden 200 Partizipationsscheine à 15 Franken. Zudem fragten wir die GKB an, unser Projekt zu unterstützen.

Sie ist eine sehr treue Unterstützerin der YES-Projekte der EMS Schiers. Wir stellten ihr einen neunseitigen Businessplan, einen Finanzierungs- und einen Budgetplan unseres Unternehmens zu. Aufgrund dieser Unterlagen beurteilte die Bündner Bank, ob es Sinn macht, uns zu sponsern. Erfreulicherweise dürfen wir auf ihren Beistand zählen. Wir haben 500 Franken erhalten.

Instagram-Challenge Die Organisation YES (Young Enterprise Switzerland) macht jeden Monat auf Instagram eine Challenge. Bei der letzten Challenge des Jahres musste man unter dem Hashtag #yesmonthlychallenge ein Foto des Weihnachtsmoments des Unternehmens posten. Unser Weihnachtsmoment war ein Foto unseres CEOs vor dem Weihnachtsbaum mit einer verpackten Flasche AlpaT. Beim zweiten Bild zeigten wir auf lustige Weise, wie der AlpaT unter den Weihnachtsbaum kommt. Mit diesem Post kamen wir unter die Top 3.

Anfrage an lokale Läden Wie schon im letzten Blogpost erwähnt, ist unser nächstes grosses Ziel, den AlpaT in lokalen Läden zu vertreiben. Darum fragten wir vor den Weihnachten verschiedene Läden in der Umgebung an. Auf die meisten Antworten warten wir noch, da die Verantwortlichen in der Weihnachtszeit sehr beschäftigt waren. Viel Arbeit mit dem Businessplan Momentan arbeiten wir am Businessplan, welchen wir Ende Januar abgeben müssen. Er umfasst 20-25 Seiten.

Darin reflektieren wir einerseits das bisherige Programmjahr, andererseits planen wir die weiteren Schritte. Der Businessplan stellt das geschäftliche Vorhaben präzise vor. Er soll Klarheit über das Unternehmen verschaffen. Da er sehr zeitintensiv ist, steht uns im neuen Jahr noch viel Arbeit bevor. .